

ECKBACH - POST

Zeitung des Naturfreundehauses „Rahnenhof“
und der NaturFreunde Frankenthal



**Einladung zur Jahresabschlussfeier
mit Jubilaren-Ehrung**

Auch an unsere Neumitglieder.
Es ist eine Gelegenheit, den Verein besser kennen
zu lernen.

am 16.12.2023 ab 16:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus,
In Frankenthal, Ziegelhofweg 6



Ausgabe 4-2023 Dez. 2023 - Febr. 2024

Wanderwoche in Ludwigswinkel vom 15. - 19. Oktober 2023

Unsere diesjährige Wanderwoche verbrachten wir in der Südwestpfalz mit Übernachtungen in Ludwigswinkel.

Nach unserer Anreise zum Hotel Blick zum Maimont wanderten wir gemütlich bei gutem Wetter zum **Aussichtsfelsen Lindelskopf**.

Von dort hatten wir einen herrlichen Blick auf Ludwigswinkel. Danach



ging es weiter durch eine wunderschöne Waldlandschaft auf dem Skulpturenweg mit holzgeschnitzten Tier- und Menschenfiguren. Nach einer kleinen Kaffeepause am Minigolfplatz in Ludwigswinkel ging es, vorbei an einem Barfußpfad, zurück ins Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.



Der nächste Tag führte uns vom Hotel aus über den Rumberg-Steig.

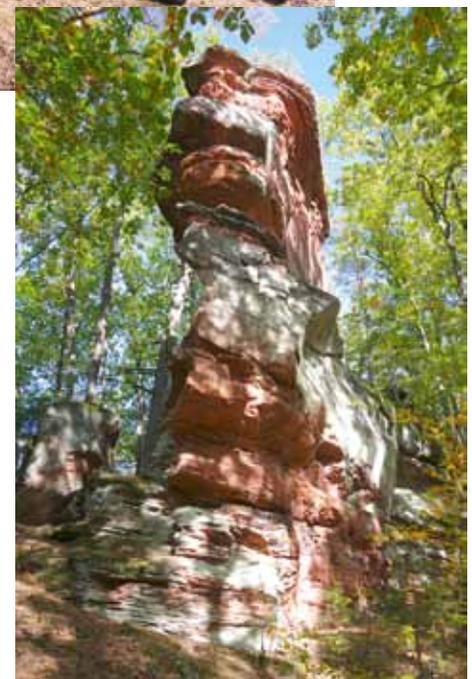


Abstieg folgten wir einer orangefarbenen Markierung durch das ehemalige Militärgelände Area One, welches von 1956 bis 1994 als Sonderwaffenlager der US-Armee diente. Müde aber zufrieden erreichten wir dann wieder das Hotel. Da es heute Ruhetag hat, ließen wir es uns in der Gaststätte „Landgraf“ zum Abendessen gut gehen.



Heute morgen überraschte uns der 1. Frost. Der Weg verläuft idyllisch entlang mehrerer Weiher zur Rösselsquelle. Vermutlich wurden früher in der Nähe Pferde gehalten, was zum Namen der Quelle führte.

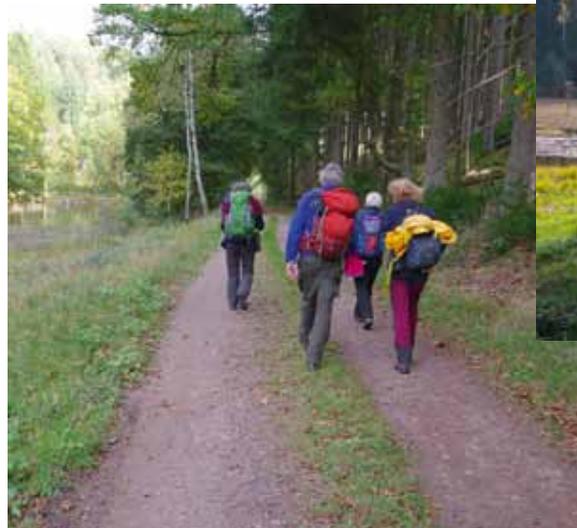
Weiter ging es dann vorbei an fünf turmartigen Felsen, Ostfels, Lochfels, Wespenfels, Habichtfels und Kastenfels bis wir den Bergrücken des Rumberges erreichten. Nach einem abenteuerlichen steilen





Vom Parkplatz am Spießweiher bei Eppenbrunn aus startete unsere nächste, sehr kontrastreiche Tour.

Die Sandsteinformationen des 1,5 km langen Felsmassivs „Altschloßfelsen“ bei Eppenbrunn sehen phan-



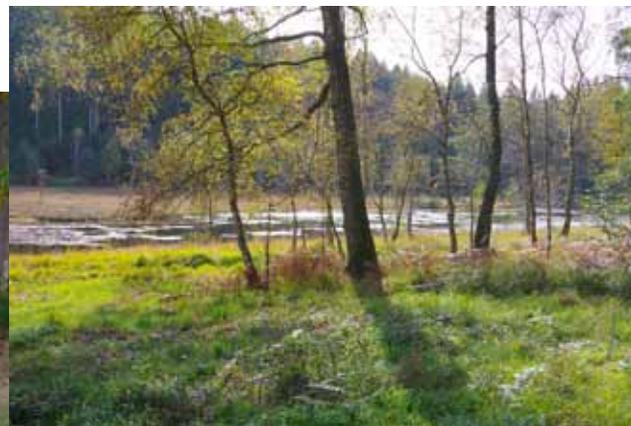
astisch aus. Bizarre, geformte Felstürme, stattliche Überhänge, zahlreiche Felsspalten und Löcher prägen hier das malerische Landschaftsbild. Dieses Naturdenkmal sollte man gesehen haben. Ein Abstecher auf den Felskamm führte uns zu einer Ausichts- und Raststelle. Ein Stück zurück folgten wir dann der Wanderwegmarkierung entlang der deutsch-französischen Grenze mit einigen



kurzen, aber oft steilen Auf- und Abstiegen bevor es dann auf weichem Waldboden abwärts ging zum zweiten Teil unserer Wanderung.

Die letzte Etappe war ganz gegensätzlicher Natur; **ein langgestrecktes schmales Band eines Biotopes einer Wiesen- und Sumpflandschaft.**

Zurück am Spießweiher freuten wir uns nach dieser gelungenen Wanderung auf ein gutes Abendessen im Hotel.





Am Mittwoch starteten wir bei bedecktem Himmel von Schönau aus, den **Bruderfels-Burg Blumenstein Rundwanderweg**.

Auf einer Leiter kann man den Gipfel des Bruderfelsens erklimmen. Dort bietet sich eine schöne Aussicht auf die südöstlich liegende Burg Fleckenstein.

Weiter ging es zum Zigeunerfels, hinab zum Klingelfels sowie zur **Burgruine Wasigenstein**. Imponierend wie sie in den Fels gebaut wurde, was auch heute noch beim Besteigen auf steilen Treppen nicht ganz einfach ist. Sie liegt oberhalb der kleinen elsässischen Gemeinde Wengelsbach. Die Burg wurde im 13. und 14. Jahrhundert erbaut und erstreckt sich über zwei Felsplateaus. Selbst als Ruine wirkt diese Burg noch immer sehr majestätisch. Bekannt sind die Wasigenstein-



felsen durch das mittelalterliche Walthari-Lied, einer Sage, die vom Kampf Walthers von Aquitanien gegen Hagen von Tronje und König Gunther erzählt.

Danach ging es weiter auf den **sagemumwobenen Maimont**, auf dem sich früher eine keltische Siedlung befand. Auf einem der beiden Gipfel steht heute ein Friedenskreuz.

Burg Blumenstein war unser nächstes Ziel, eine kleine Burganlage, die aus drei Teilen besteht. Oberer und mittlerer Teil liegen auf einem schmalen Felsen und sind über Steintreppen erreichbar. Vom unteren Teil der Burg ist wenig erhalten.

Von da aus wanderten wir zurück nach Schönau und freuten uns auf ein geselliges Miteinander im Hotel.



An unserem letzten Tag in der Südwestpfalz machten wir nach dem Auschecken im Hotel einen gemütlichen **Spaziergang am Klosterweiher bei Fischbach**. Der 2,5 km lange Biosphären-Erlebnisweg verläuft eben durch eine schöne Naturlandschaft, die wegen des leichten Nebels fast mystisch wirkte. Entlang der Wegstrecke laden 12 Stationen zum Spielen, Entdecken und Erholen ein. Schaukelbänke und Hängematten gehören ebenso dazu wie eine Natur-Kneipp-Anlage und ein Badesee.

Den Abschluss krönte ein **Besuch der Burg Berwartstein bei Erlenbach**. Sie wurde, 300 Jahre nach ihrer Zerstörung durch einen Blitzschlag und Brand, in den 1890er Jahren wieder aufgebaut und ist als einzige im Wasgau noch bewohnt. Bei einer interessanten Führung erfuhren wir einiges über die Burggeschichte im Mittelalter, auch über einen der einstigen Burgherren, Hans von Trotha, auch bekannt als Hans Trapp.

Wir bedanken uns für die Organisation, bei den Fahrerinnen und Fahrern und blicken gerne auf die schönen Wandertage zurück.

Siegrid Knörzer



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Am 16.03.2024 um 16:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus,
Ziegelhofweg 6, FT

Herzliche Einladung an alle Mitglieder
zur Jahreshauptversammlung 2024

Vorschlag zur Tagesordnung:

TOP 01	Begrüßung Gemeinsames Lied
TOP 02	Totenehrung
TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 04	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 05	Genehmigung des Protokolls 2023
TOP 06	Kassenbericht
TOP 07	Revisionsbericht
TOP 08	Entlastung des Vorstands
TOP 09	Neuwahlen
TOP 10	Vorplanung
TOP 11	Verschiedenes

Ich freue mich auf euer Kommen, eure Ideen und regen Austausch

Berg frei Inge



Herbstfest 2023



Küche haben geht, das Geschirrspülen relativ zügig. Außerdem ist es toll, dass immer mal jemand vorbeischaud und in der Küche hilft. So macht das Arbeiten Spaß und ist für keinen eine große Last.

So kochten wir auch gemeinsam eine Gemüsesuppe und wer wollte, konnte ein Würstchen und ein Stück Brot dazu haben. So etwas Warmes im Bauch tut in dieser Jahreszeit dann auch gut.

Auch das Aufräumen im Anschluss der Feier ging richtig fix, da viele

Am Samstag, den 21.10.23 feierten wir unser Herbstfest. Es kamen erfreulicherweise so viele Mitglieder, dass wir noch Tische und Stühle anbauen mussten. Unsere erste Vorsitzende Inge Fischer eröffnete das Herbstfest und alle versorgten sich anschließend erst einmal mit

der Singgruppe, die im Anschluss für Unterhaltung sorgte und sangen deshalb kräftig mit.

Zu unser aller Überraschung hatten wir einen kleinen achtjährigen Zauberer unter



mitgeholfen haben zu wischen, zu kehren und Stühle zu stellen.

Jetzt können wir uns auf den Winter freuen.

Erika Marnet



Kaffee und leckerem gespendetem Kuchen.

Dann unterhielt uns die Line Dance Gruppe mit vier verschiedenen Tänzen, danach die Gitarren Gruppe und dann das Mandolinen Orchester.

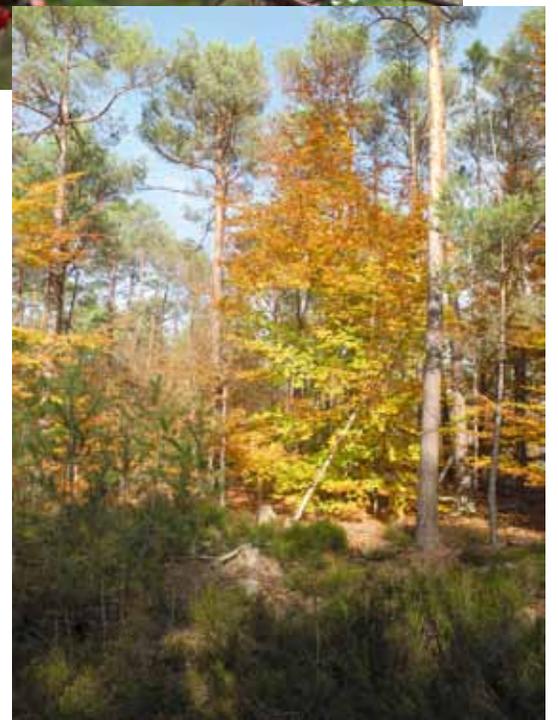
Bei dem Stück Eviva Espana kam richtig Stimmung auf und alle sangen mit.

Viele kannten auch die Lieder

uns, der uns sehr professionell mit einigen Zaubertricks überraschte. Das war eine richtige kleine Zauber-show.

Da wir jetzt wieder eine Spülmaschine in der





Großes Gartenprojekt 2023: neue Hütte, neuer Zaun

„Ist das noch gut oder muss das weg?“

Rote Karte für den Jägerzaun: Der altgediente, in Längen morsche Jägerzaun zwischen unserem Garten und angrenzender städtischer Wiese ist bei der diesjährigen Pflicht-Prüfung unseres Geländes durch einen Sachverständigen für Spielplatz & Co endgültig verworfen worden (weil sich Kinder im Rahmen der Schulkinderbetreuung auf unserem Gelände tummeln und dafür die Unfallkasse Standards zu Gefahren-

quellen vorgibt). Gut 75 Meter Zaun galt es abzubauen.

Die nicht minder altgediente, undichte und teilweise auch etwas morsche Gartenhütte vorne beim Gartentor sollte einer neuen Holz-hütte weichen, ein Exemplar als Bausatz zum Selbst-Aufbau.

Diese Vorhaben und noch ein paar andere Kleinigkeiten wie das morsche Spielhaus und länger „Lagerndes“ (z.B. beim Geräteschuppen) bescherten uns jede Menge Arbeitsstunden. Mehrere

Termine waren getaktet für Ausräumen und Abbau der alten Hütte; Abbruch des Zauns; Arbeitsraum für Abbau und neuen Zaun dort schaffen, wo der Zaun über die Jahre zwischen Büschen und Bäumen eingewachsen war; 1. Anstrich aller Bretter der Hütte mit Schutzlasur; Aufbau des Bausatzes in Etappen; 2. Anstrich; was sich sonst noch als Aufgabe aufge-drängt hat ...

So viele zupackende Hände hatten wir schon lange nicht mehr bei den Arbeitseinsätzen rund um Haus und Garten, eine Gemeinschaftsaktion nahm ihren Lauf. Oberbauer war Bernhard. Die alte Hütte war nach Ausräumen und Zwischenlagern der darin deponierten Dinge wie beispielsweise Gartenmobiliar und Grills nebst Aus-sortieren von nicht mehr Brauchbarem bald abgebaut, einschließlich Entfernen der Beschläge.

Wichtige Etappe vor dem Aufbau der neuen Hütte war das Aufbringen der Wetterschutzlasur auf allen Seiten der Holzelemente. Viele Hände mit vielen Pinseln bewältigten Brett für Brett. Bernhard hatte ein Gestell gebaut, in das die frisch lasierten Teile zum Trocknen eingestellt wurden. Dank Sommerferien war genug Platz dafür im Saal. Bald hatte sich eine gewisse Arbeitsteilung herauskristallisiert: Holen, Streichen, Wegbringen, Einstellen.

Der Zaunabbau war dagegen eine schweißtreibende Schinderei. Schneise als Arbeitsraum zu schaffen: Ohne Kettensäge, Hacke, Schaufel, Astschere, Muskelkraft mit Ausdauer und guter Laune ging nichts. Die Sonne hat dazu gelacht. Ein Arbeitseinsatz reichte dafür nicht.

Für ein zünftiges Mittagessen in geselliger Runde war gesorgt, unerlässlich für Kraft und Laune zum Weiterschaffen. Wollen wir gern wiederholen, Anlässe gibt es: irgendwas ist immer.

Die allseits getrocknete Lasur gab den Start für den Aufbau der Hütte. Auf der vorhandenen, mit Betonlochsteinen befestigten Fläche, sollte das neue Modell aufgebaut werden.

Eine Aufgabe für die Konstruktionsleute – Material, Werkzeug, Hand, Kopf, Ausdauer und Liebe zum Detail: Aufbauanleitung lesen und verstehen; sich darüber verständigen (1-2, höchstens 3 „Fachleute“, mehr besser nicht); merken, wenn die Aufbauanleitung nichts taugt; fehlende Kleinteile besorgen; Werkzeug im Auge behalten (Wiese verschluckt); merken, dass die Aufbauanleitung stimmt, es eine noch bessere Lösung gibt; merken, dass man sich selbst vertan hat; mal in Ruhe ohne weitere Beteiligte am Objekt denken und arbeiten, zu guter Letzt besondere Elemente zuhause in der heimischen Werkstatt einbaufertig herrichten (Türen, diverse Passelemente). Auf einmal war die Hütte fertig! Das Richtfest haben wir verpasst, fanden wir.

Mitte Oktober folgte der 2. Anstrich, nun nur noch außen, sowie die Montage der Dachrinnen. Jetzt ist alles wieder sehr übersichtlich eingeräumt.





Der neue Zaun soll bei gutem Wetter gezogen werden: Unsere Wahl ist eine Maschendraht-Ware von der Rolle, bei der die vorhandenen Metallpfosten vom Jägerzaun verwendet werden können, preisgünstig und vom Sachverständigen akzeptiert. Aktuell muss Flatterband als Markierung für die Grundstücksgrenze reichen. Wir wissen, dass einige Eltern der Schulkinder sehr beunruhigt waren. Wir setzen auf die Kraft der Führung, ob mit oder ohne Zaun.

cieren, Sitzen, als Tisch oder was den Kindern sonst so einfällt. Die sind jedenfalls wieder intensiv mit dem Bau von Hütten und Lagern beschäftigt, da, wo die Zaunlinie ist und noch nicht alles Grün „weggespielt“.

F a k t e n :
 - Für die Holzabfälle (Altholz, belastet) und für den Grünschnitt wurde jeweils ein 10 m³ Container notwendig, kostenpflichtige Entsorgung
 - Arbeitsstunden: nicht beziffert
 - Ein Honigbienenvolk in einem Baumstamm.
 - Ein Hornissen-Nest im Rolladen-Kasten



kapitaler Baumstamm: Obelix hat ihn nicht hingelegt, nein, zusammen mit seinem Mann für alle Fälle hat Bernhard ihn frisch aus dem Wald in unseren Garten gebracht: zum Balan-

Danke die alle, die mitgeholfen haben und herzliche Einladung an Euch alle, beim nächsten Mal mitzumachen - denn irgendwas ist immer.

Petra



Termine

Termine

Termine

Ortsgruppe

Ansprechpartnerin:
Inge Fischer
Tel.: 06233-23168
0151-18460340

09.12.2023	Arbeitseinsatz am Rudi-Klug-Haus
16.12.2023	Jahresabschlußfeier im Rudi-Klug-Haus ab 16:00 Uhr
13.01.2024	Arbeitseinsatz am Rudi-Klug-Haus
10.02.2024	Arbeitseinsatz am Rudi-Klug-Haus
18.02.2024	Vortrag zum Vogel des Jahres von der NABU
09.03.2024	Arbeitseinsatz am Rudi-Klug-Haus
15.03.2024	Jahreshauptversammlung

Wandergruppe

Ansprechpartner:
Bernhard Schmidt
Tel.: 06356-8652

Tageswanderungen: Treffpunkt 9:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus

10.12.2023	Wanderung zu einem Weihnachtsmarkt
28.01.2024	Zum Jahresbeginn Wanderung am Rahnenhof nach dem Gemeinsamen Mittagessen schauen wir zurück auf unsere Wanderungen von 2023
24.02.2024	Wird noch fest gelegt, schaut auf unsere homepage <i>Anmeldung für alle Wanderungen jeweils bis Freitag vor der Wanderung !</i>

Halbtageswanderung: siehe Gruppe Spätlese auf unserer homepage

Ansprechpartner:
Christa Maier
Tel.: 06236-6946264

Barrierefreie Seniorenwanderungen:

Treffpunkt 14:30 Uhr am Rudi-Klug-Haus

10.01.2024	Eine Runde um das Frankenthaler Strandbad Abschluß bei Kaffee und Kuchen im Rudi-Klug_haus
------------	---

Nordic-Walking-Gruppe

Ansprechpartnerin:
Inge Fischer
Tel.: 0151-18460340

Lauftreff **jeden Montag 18:15 Uhr** am Rudi-Klug-Haus

Linedance -Gruppe

Ansprechpartnerin:
Ute Hey
Tel.: 0151 - 61709588

Termine: jeweils **Dienstag von 18:00 - 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus
mit Ausnahme der Schulferien

Fotogruppe

Ansprechpartner:
Bernhard Schmidt
Tel.: 06356-8652

Treffen zu den Themen: „Die Kamera“-„Bildgestaltung“- „Digitale Bildbearbeitung“
„Bildbewertung“ und vieles mehr in Theorie und vor allem in der Praxis
jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

13.12.2023	10.01.2024	14.02.2024	13.03.2024
Exkursionen:	nach Absprache sh. unsere homepage		

Termine

Termine

Termine

Spielenachmittag

Ansprechpartnerin:
Erika Marnet
Tel.: 0621-663341

Zusammenkunft jeweils am letzten Freitag des Monats 15.00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Mandolin- orchester

Ansprechpartnerin:
Petra Sälzer
Tel.: 0621-673306

Orchesterprobe **jeden Freitag um 19:30 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:
Ute Hey
Tel.: 0151-61709588

Probe **jeden Donnerstag um 18:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Singgruppe

Ansprechpartnerin:
Heike Helfrich
Tel.: 0631-21915

Die Singstunden finden jeden **2. Dienstag** und am **letzten Donnerstag** eines Monats **um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus statt

Seniorengruppe

Ansprechpartnerin:
Herta Bund
Tel.: 06233-71574

Zusammenkünfte von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **02.12.2023 03.02.2024**

weitere Aktivitäten siehe auch: Spielenachmittage und Wandergruppe

Bastelnachmittag

Ansprechpartnerin:
Erika Marnet
Tel.: 0621-663341

Termine: **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr**
im Rudi-Klug-Haus

Nähgruppe

Ansprechpartnerin:
Monika Hocke
Tel.: 06233-65734

Dienstag 19:00 - 21:00 Uhr in der Unterkirche der Versöhnungskirche, FT, Steingasse

nächste Termine: **12.12.2023 09.01.2024 06.02.2024 12.03.2024**

Vereinsheim

Rudi-Klug-Haus
Ziegelhofweg 6
67227 Frankenthal



homepage

Ansprechpartnerin:
Uschi Schmidt
Tel.: 0176-20783579

Weitere aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage

www.naturfreunde-frankenthal.de

Geburtstage

wir gratulieren

im Dezember

Dell, Peter	04.12.	60 Jahre
Schumacher, Jürgen	13.12.	70 Jahre
Vollmer, Heide Rose	27.12.	75 Jahre
Maus, Christel	28.12.	75 Jahre
Weber-Schuerholz, Beate	12.12.	80 Jahre
Müller, Karl-Heinz	28.12.	80 Jahre
Krauß, Ruth	23.12.	85 Jahre

im Januar

Nold, Iris	16.01.	65 Jahre
Geisler, Wolfgang	31.01.	65 Jahre
Goschinak, Günter	05.01.	70 Jahre
Baumann, Harry	15.01.	70 Jahre
Schäfer, Werner	12.01.	75 Jahre
Schlapkohl, Angelika	09.01.	80 Jahre

im Februa

Eisenbast, Heike	07.02.	65 Jahre
Heintz, Wolfgang	17.02.	75 Jahre



Impressum

ECKBACH-POST

Zeitschrift des Naturfreundehauses Rahnenhof und der NaturFreunde Ortsgruppe Frankenthal als Beilage der Bundeszeitschrift der NaturFreunde Deutschlands

Redaktion: Bernhard Schmidt

Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni

1. Sept. / 1. Dez.

Kontakt: Naturfreundehaus
Rahnenhof

Tel.: 06356-962500

Druck: Stork Druckerei

76646 Bruchsal

Auflage: 550 Stück

Redaktionsschluß:

für die Ausgabe 1 -2024

ist der 15.01. 2024

Wir begrüßen unsere neuen

Mitglieder:

Putz, Thomas

Del Valle, Dieter

Gilla, Rosemarie

Prof. Dr. Rauch, Michael

Fliescher, Susanne

und freuen uns, dass ihr dabei seid

Möchte jemand hier nicht genannt werden, dann gib bitte Bescheid bei Bernhard Schmidt

Tel.: 06356 8652 oder
email: bernh_schmidt@gmx de